

Der Marktgemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 14. September 2017 folgenden Beschluss gefasst:

Einführung Flexibus im Landkreis Unterallgäu

- **Vorstellung des Konzeptes durch die Firma Brandner**

Der Sachvortrag von Herrn Josef Brandner wird zur Kenntnis genommen.

Dem Konzept zur Einführung eines Flexibus-Systems wird grundsätzlich zugestimmt.

Mit den Kooperationspartnern, speziell mit der Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim und dem Landkreis Unterallgäu, ist das weitere Vorgehen abzusprechen.

Konzept soziale Gemeindeentwicklung

- **Sachvortrag zum Thema durch Herrn Baudirektor Dipl.-Ing. Christian Kreye vom Amt für Ländliche Entwicklung in Krumbach**
- **Vorstellung der Möglichkeiten zur Förderung und Finanzierung der Maßnahme**

Sachverhalt:

Herr Kreye vom Amt für ländliche Entwicklung stellt die Möglichkeiten einer Projektfinanzierung im Rahmen der Integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) vor.

Die Ziele und Maßnahmen für diese interkommunale Zusammenarbeit werden im Rahmen eines integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) erarbeitet.

Als ILEK wird ein besonderes Konzept zur ländlichen Entwicklung bezeichnet, das darauf abzielt, den ländlichen Raum gleichzeitig als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum weiterzuentwickeln. Dieses Konzept zielt auf eine möglichst umfassende Berücksichtigung verschiedener Handlungsfelder ab. Dabei sollen regionaltypische Eigenheiten besonders berücksichtigt werden, und es sollen regionalinterne Kräfte aktiviert und regionale Netzwerke aufgebaut werden.

Das Projekt „soziale Gemeinde“ soll das Bewusstsein für eine sorgende, fürsorgende Gemeinschaft wecken in der viele unterschiedliche Beziehungen wachsen können. Netzwerke sollen geschaffen werden zur Hilfeleistung und Informationsaustausch. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Kirche und Vereinen soll gefördert und damit auch die Arbeit der Ehrenamtlichen unterstützt werden; Entwicklungen müssen rechtzeitig erkannt und entsprechend reagiert werden, nicht erst, wenn „das Kind in den Brunnen gefallen ist“.

Anstoß dazu gab das im Jahr 2014 von Prof. Zettler erstellte Modellprojekt „Kommune und Kirche – gemeinsam für soziale Gemeinden“. Dieses Konzept wurde den Gemeinden vorgestellt.

In Gesprächen mit Diakon Albert Greiter wurde deutlich dass der Strukturwandel auch im ländlichen Bereich Handlungsbedarf entstehen lässt.

Anlässlich der Gemeindevisitation der Diözese Augsburg im Bereich des Pastoralrates Pfaffenhausen äußerte Herr Generalvikar Heinrich, dass Kirche und Gemeinden die Kräfte bündeln müssen, da sich die Strukturen im sozialen Bereich wandeln. Er sieht durchaus die Möglichkeit, eine Stelle zu schaffen mit finanzieller Beteiligung der Kirche auf VG-Ebene.

Im Rahmen des ILEK können aber auch weitere Ziele und Maßnahmen formuliert werden wie z. B. Nahversorgung, gemeinsamer Bauhof etc.

Die zu schaffende Stelle soll als Koordinations- und Hilfestelle agieren.

Ergebnis:

Der Sachvortrag von Herrn Kreye wurde zur Kenntnis genommen und allgemein begrüßt. Das Thema soll in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen nochmals diskutiert werden.